

# GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARRE LICHTENEGG

## Sonntag, 26. April 2020 – 3. Sonntag der Osterzeit

Erste Lesung: Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 22-33

Zweite Lesung: I. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 17-21

Evangelium: Johannes Kapitel 21, Verse 1-14

9:00 Als Live- Stream wird die Messe aus Lichtenegg übertragen unter  
<https://player.twitch.tv/?channel=pfarrelichtenegg&enableExtensions=true&muted=false&player=popout&volume=0.91>

Montag, 27. April

*hl. Petrus Kanisius*

Dienstag, 28. April

*hl. Ludwig M. Grignion von Monfort*

Mittwoch, 29. April 18:00 – 20:00

Eucharistische Anbetung

*hl. Katharina von Siena*

Donnerstag, 30. April

*hl. Papst Pius V.*

Freitag, 1. Mai 18:00 – 20:00

Eucharistische Anbetung

*hl. Josef der Arbeiter*

Samstag, 2. Mai

*hl. Athanasius*

## Sonntag, 3. Mai 2020 – 4. Sonntag der Osterzeit Gebetstag um Geistliche Berufungen

Erste Lesung: Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 36-41

Zweite Lesung: I. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 20-25

Evangelium: Johannes Kapitel 10, Verse 1-10

9:00 Als Live-Stream wird die Messe wieder übertragen

### Mitteilung:

Ab dem 15. Mai tritt in der Kirche eine Übergangsregelung in Kraft, durch die es wieder mehr Menschen möglich ist, Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Derzeit wird seitens der Bischöfe an Konkretisierungen gearbeitet, die in der zweiten Maiwoche veröffentlicht werden. Mit dem Abstand von zwei Metern und der Regelung von 20m<sup>2</sup> pro Person wird es also möglich sein, Messe wieder in der Kirche zu feiern. Auch seitens des Krisenstabs unserer Pfarre wird an guten Möglichkeiten gefeilt, möglichst bald wieder allen das Mitfeiern der hl. Messe zu ermöglichen: in der Pfarrkirche, in Kaltenberg und wahrscheinlich auch Feldmessen. **Danke für Ihre Geduld und Ihr Verständnis für alle derzeit noch gültigen Beschränkungen. Danke für Ihre Rücksichtnahme!**

Bis auf Weiteres wird die hl. Messe nun jeden Sonntag aus der Pfarrkirche Lichtenegg auf Livestream übertragen. Nähere Informationen auf [www.lichtenegg.gv.at](http://www.lichtenegg.gv.at)

### *Liebe Pfarrgemeinde!*

*Wie groß muss der Schock der Jünger gewesen sein, als ihr Meister Jesus gekreuzigt worden und gestorben ist. Wie groß ihre Enttäuschung und ihre Traurigkeit! So hatten sie alle vergessen, dass er ihnen gesagt hatte, dass er auferstehen werde. Und selbst als sie es von den Frauen gehört hatten, dass diese den Auferstandenen gesehen hätten, dass er lebe, glaubten sie nicht.*

*Es hatten nicht nur die Emmaus jünger und Thomas große Probleme, an den auferstandenen Jesus zu glauben. Auch Petrus und die anderen kehrten zunächst zurück zu ihrem ursprünglichen Beruf als Fischer.*

*Bevor sich ihnen Jesus ein drittes Mal offenbarte, hatten sie eine Nacht der Erfolglosigkeit hinter sich: nicht ein Fisch ging ihnen ins Netz.*

Als es Morgen wurde und die Sonne aufging, stand Jesus am Ufer des Sees und ermutigte sie, es noch einmal zu versuchen und das Netz auf der anderen Seite auszuwerfen.

Zunächst hatten die Apostel ihren Herrn gar nicht erkannt, weder an seinem Aussehen noch an seiner Stimme. Doch sie taten, was er ihnen gesagt hatte. Und nun fingen sie eine so große Menge an Fischen, dass das Netz zu reißen drohte.

Johannes, der Jünger, der Jesus besonders nahestand, hatte den Herrn als erster erkannt und sagte es Petrus. Dieser sprang sofort in den See, um als erster am Ufer bei Jesus zu sein.

Dort bereitete Jesus den Seinen in der Zwischenzeit ein Mahl vor: auf einem Kohlenfeuer richtete er ihnen Brot und Fisch. „Kommt her und esst!“, sagte er den Entkräfteten. Ja, weil Jesus sie liebte, gab er ihnen zu essen. Weil Er sie stärken wollte, gibt ihnen Jesus nicht nur Brot zu essen, sondern er gibt sich ihnen selbst, seine Liebe. Seinen Leib und sein Blut hat er ihnen zu essen gegeben, so wie den Jüngern von Emmaus, denen er das Brot gebrochen hatte, nachdem er bei ihnen eingekehrt war. So haben auch diese Jesus dann erkannt und sind noch in derselben Stunde aufgebrochen, um nach Jerusalem zu den anderen zu gehen und ihnen zu sagen: Jesus lebt. Er ist wahrhaft von den Toten auferstanden!

Jesus will auch an diesem Sonntag unter uns gegenwärtig sein. Er will uns alle seine so große Liebe spüren lassen. Er hat ja seine Liebe ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, den Er den Seinen gegeben hat.

Jesus verbindet alle, die an Ihn glauben, die auf Ihn ihre Hoffnung setzen, die Ihn lieben, die zu Ihm gehören in der Gemeinschaft der Kirche.

Auch wenn wir derzeit noch kaum Jesus in der Eucharistie, im heiligen Messopfer empfangen können: Er wartet voller Sehnsucht auf uns, dass wir uns immer mehr bereit machen, Ihn wieder zu empfangen, zu Ihm zu kommen, Ihn zu lieben, Ihn wahrhaft in unseren Herzen aufzunehmen, so dass Er in uns wachsen kann und die Liebe immer größer wird in uns.